



# KODAK GRAY SCALE



# KODAK COLOR CONTROL PATCHES



*These colors have been selected as representative of those inks commonly used in photomechanical reproduction.*



Erinnerungsscheift  
zur Taufe des Erbprinzen  
Braunschweig 9. Mai 1914.



Taufband zur Taufe des Erbprinzen

herausgegeben vom Landesverein für Heimatschutz im Herzogtum Braunschweig  
gezeichnet von Günther Clausen. Gebunden bei E. Appeltans & Comp. (Kud. Stolle & Co. Hofelich), Braunschweig.



Sowohl die Tauffächer zum Einlegen des Herzogspaares, wie auch das Taufband sind noch zum Preise von 50 Pfennig bei der Geschäftsstelle des Landesvereins, Braunschweig, Kaltenwall 3, zu haben.

**Die Taufe des Erbprinzen  
von Braunschweig-Lüneburg  
Ernst August Georg Wilhelm  
am 9. Mai 1914**



*Geschenzt*

*I. 65. 27.*

**Herausgeber: Gallun & Rummert  
Druck und Verlag: E. Appelhans & Comp.  
(Rud. Stolle & Gust. Kofelieb)  
Braunschweig**

♦♦ Herausgeber: Gallun & Hammert ♦♦

Druck und Verlag: C. Appelhaus & Comp.

♦♦♦ (Hud. Stolle & Gußl. Roselieb) ♦♦♦

♦♦ Umschlagzeichnung: Günther Clausen ♦♦

Klischee-Anfertigung: Köhler & Lippmann

Sämtlich in Braunschweig.

# Die Taufe des Erbprinzen.

Von Gustav Koseleb.

„Wenn ein Kind in Schmerzen geboren worden ist, so wünscht und flucht ihm die Mutter alles Glück, was Namen hat, und was keinen Namen hat, auf sein Haupt herab, und das ist ihr Mutterrecht.“

Wilhelm Raabe.

Wir Braunschweiger wissen, was wir unserer Herzogin zu danken haben. Ist doch dem wärmenden Strahle ihrer fröhlichen Menschlichkeit gelungen, was zu vollbringen fast unmöglich schien. Wer kennt nicht die Fabel von der Wette zwischen Wind und Sonne, wem von beiden es zuerst gelingen würde, dem Wanderer den Mantel auszuziehen? Wir haben wahrlich lange genug den Wind der Zwietracht von Ost und West, von Nord und Süd ausgehalten, und je ärger er's trieb, desto fester zogen wir den Mantel der „eigenen Meinung“ um die Schultern und wurden uns gegenseitig immer fremder. Da lachte die Sonne aus den Augen der hohen Frau, und siehe da, wir nahmen den Mantel über den Arm und werden ihn hoffentlich recht bald ganz beiseite legen. — Wir wußten schon immer, was wir unserer Herzogin zu danken haben, aber nun ist etwas dazu gekommen, was unserer Liebe den sicheren Grundton der Verehrung gibt: sie ist Mutter geworden, Mutter eines Erbprinzen! Der Herr des Himmels und der Erden hat auch mancherlei Orden und Auszeichnungen zu verleihen, und das höchste von allen ist der Name „Mutter“. In dem „Alten des Vogelsangs“ von Wilhelm Raabe, erzählt Krumhardt seiner Frau von der unglücklichen Helene von Trephendorf: „Sie hat Land und Meer um den Erdball zur Verfügung. Sie baut Paläste, Krankenhäuser, kauft Bücher, Bilder, Bildsäulen, unterflüßt — . . . Da unterbreicht ihn seine resolute Frau mit den Worten: „Aber das ist doch gar nicht, ändert an ihr und an der Welt nichts. Ach, ich sollte an ihrer Stelle sein!“ — „Du?“ fragt Krumhardt: „Was wolltest du denn mit ihrem vielen Gelde beginnen?“ — „Nun“ — so lautet die Antwort — „ich habe doch meine Kinder!“ — Wie glücklich muß eine Mutter sein, der ein gütiges Geschick alle Reichtümer der Welt und des Herzens geschenkt hat und die — wie der Dichter sagt — „ihre Kinder hat!“

Alles aber, was unsere Herzogin ihrem Erstgeborenen mitgeben kann, das gibt sie ja auch uns, ihrer neuen Heimat, dem Lande und dem Volke Braunschweigs! Deshalb hat auch das ganze Volk fröhlich und herzlich mitgefiebert, mitgejubelt und mitgebetet, als die Kunde hinaudrang von der Geburt des Erbprinzen. Und man hatte im her-

zoglichen Schlosse Verständnis für die Begeisterung des Volkes, man ließ es jubelnd das Schloß umzingeln und die Hände jauchzend emporheben zu den Fenstern, hinter denen so große Freude eingekehrt war. Der Herzog selbst gab den Befehl, die Braunschweiger gewähren zu lassen, zeigte selbst am Fenster den Erbprinzen der horrenden Menge und bewies dadurch wieder einmal, daß er ein rechter, echter Mensch ist, was auch für einen regierenden Herrn immer noch als das Höchste gilt. Und dann kam der große Tag, zu welchem von nah und fern die Fürsten und Gesandten herbeieilten, um Zeuge zu sein von der Taufe des Erbprinzen. Solch eine erlauchter Versammlung hatte die alte Welfenresidenz wohl selten in ihren Mauern gesehen. Das Herz des Volkes aber war bei denen, die „zur Familie gehören“. Das zeigte sich, als das Kaiserpaar seinen Einzug hielt, und das zeigte sich trotz des bescheidenen, stilleren Empfanges, als die Herzogin Thyra an der Seite ihres Sohnes in Braunschweig einzog. Sie war ja auch eine Mutter, die Mutter unseres Herzogs, die zum ersten Male die Zeichen der Verehrung und Liebe hinnehmen konnte, die ihr das Volk bringt, weil sie diesen Sohn der Welt und dem Lande Braunschweig geschenkt hat. In einem eigenen Lichte erschien in dieser Stunde dem Volke unser Herzog. Ich glaube, er ist vielen Braunschweigern damals menschlich näher gerückt. Sahen sie doch hier den Sohn neben der Mutter, und sahen sie doch auch, daß in diesem Augenblick die beiden nichts weiter sein wollten als Mutter und Sohn.

Nun sind die Festtage vorüber, die hohen Gäste sind wieder abgereist und unser Herzogspaar weilt mit dem Erbprinzen in Gmunden. Der Herzog hat seinen Erstgeborenen in sein eigenes Jugendland geführt, und dort wird der jüngste Welfensproß wohl noch recht oft und lange weilen. Da sieht nun wohl die Mutter oft an der Wiege ihres Erstgeborenen und „sieht alles Glück, was Namen hat und was keinen Namen hat, auf ihn herab“ nach ihrem Mutterrechte. Und sie kann sicher sein, daß das braunschweigische Volk mit ihr steht. Dort an der Wiege des Sohnes werden noch oft die bunten Bilder der Festtage an ihrem Auge vorüberziehen. Diese Bilder festzuhalten, ist ein Heer von Photographen tätig gewesen, und das Schönste, was die Platte eingefügt hat, haben wir in diesem Hefte vereinigt, das dem dauernden Gedächtnis an Geburt und Taufe unseres Erbprinzen gewidmet sein soll.

Es gibt Leute, die allen Prunk, alle Farbenpracht und -freude aus der Welt verbannen möchten. „Gebt allen Überfluß den Armen!“ rufen sie. Aber der Mensch lebt nicht von Brot allein. Was wäre die Welt ohne Farbenpracht, ohne Schmauch und Schönheit, wahrlich ein Frühling ohne Blumen, ohne Duft und Farben. Deshalb wollen wir uns freuen, daß unser neuer Herrscher auch dieser, sicherlich nicht geringsten, Aufgabe der Fürsten, dem Volke farben- und glanzvolle Feste zu bereiten, wieder gerecht zu werden sucht. In dem Lande jenseits der Nordsee, das uns so oft und gern als ein Muster politischer Entwicklung hingestellt wird, hat man auch das begriffen. Noch immer werden in England höfische Feste mit großem Prunk gefeiert, und, ebenso wie bei uns, hat das Selbstbewußt und sonst so nüchterne Volk seine helle Freude daran. Mitglieder unseres Fürstenaufwies haben lange Zeit auf dem Throne Englands gesessen, deshalb ist in seine Hofsitzen wohl manches übernommen, was bei den britischen Vettern Brauch ist. Solch einen Glanz hatten die Braunschweiger noch nicht gesehen! Die roten, goldstrebenden Uniformen, die prächtigen Wagen, die edlen Pferde und dazu der Glanz, der von den vielen erlauchten Häuptern ausging, das war wahrlich ein farbenfrohes Bild, vornehm, würdig und prächtig. Schon beim Einzuge der hohen Gäste hatte das in großer Menge herbeigeströmte Volk einen Begriff von dem bekommen, was der Taufzug dem gnußstarken Auge bieten würde. Deshalb war auch der Andrang zu diesem Hauptakte der öffentlichen Feier ganz gewaltig, und man begrüßte es mit dankbarer Freude, daß der weitere Weg über Hagenmarkt und Casparistraße zum Dom gewählt wurde.

Die Auffahrt zur Taufe eröffnen Herzog und Herzogin. Ihnen folgt die Herzogin Thyra und Prinzessin Olga und dann der Salawagen mit dem Erbprinzen, von sechs edlen Rossen gezogen, zu beiden Seiten Lakaien in goldstrebender Uniform, mit weißen Strümpfen und Schnallenschuhen. Der Wagen ist dunkelrot und reich mit Gold verziert, kostbare Decken hängen vom Bed herab und innen ruht in den Armen der Oberhofmeisterin Freifrau von dem Bunsche-Streitberg das Kistbärte, die Hofnung Braunschweigs. Im nächsten Wagen folgt ein anderer Trenker, der Kronprinz des deutschen Reiches mit seiner Gemahlin, mit ihnen Prinz Eitel Friedeich und Gemahlin, dann die übrigen Kaiserlichen Prinzen, das Großherzogspaar von Mecklenburg-Schwerin, Prinz Waldemar von Dänemark mit unserm Stemonnenprinzen Adalbert zusammen und so fort in langer Reihe; den Beschluß macht das Kaiserpaar. Die hohen und höchsten Herrschaften werden vom Herzogspaar am

Eingange der Burg empfangen, in deren altertümlichen Saale sie der Stunde der Taufe harren. Um 6 Uhr rufen die Glocken zur heiligen Handlung. Im Dome harret bereits eine zahlreiche Gemeinde geladener Gäste der Dinge, die da kommen sollen. Wenige Minuten nach 6 Uhr kommt der Zug der hohen Taufpaten durch den Verbindungsgang von der Burg herüber und schreitet unter Orgelklang die Längsseite des Schiffes entlang und dann durch den Mittelgang dem Altar zu in folgender Reihenfolge: Prinz Max von Baden, Prinzessin Olga und Prinz Heinrich XXXIII. Reuß, Prinz Waldemar von Dänemark und Prinzessin Max von Baden, Prinz Waldemar von Preußen und Prinzessin Heinrich XXXIII. Reuß, Prinz Joachim und Prinzessin August Wilhelm, Prinz Oskar und Prinzessin Eitel Friedeich, Prinz Adalbert, die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin, Prinz August Wilhelm, Prinz Franz von Bayern, die Kronprinzessin und Prinz Eitel Friedeich, der Kronprinz, die Kaiserin, und der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, der Kaiser mit der Herzogin Thyra und der Herzog Ernst August mit der Herzogin Vittoria Luise.

Der Täufling erscheint zuletzt, getragen von der Oberhofmeisterin, die Schleppe des spitzenbesetzten Taufkleides tragen zwei junge Damen. Am Anfang des Mittelganges nimmt Prinzessin Olga den Täufling und trägt ihn vor das Taufbecken. Nach einem Orgelvorspiel hält Herr Hof- und Dompropst Dr. Schwarz die Taufrede. Sie beginnt mit den bedeutsamen Worten:

Welche Stätte! Welche Stunde! Wir alle fühlen uns im tiefsten Herzen berührt von der Gewalt des Augenblickes! Wir hören die fittiche der Geschiede tauschen in diesem Gotteshaufe, das einst ein Großer erbaute zu des Größeren Ehre. Nun ist ein neues Reis dem alten Stamme erwachsen in dem Boden der alten Heimat! - Und mit dem Welsenblut eint sich in diesem Kinde das Blut des Jollerngeschlechtes, dem Gott, der Herr, Deutschlands Schwert in die Hand gegeben und das er berufen hat zum Hüter deutscher Macht und deutschen Wesens in unsern Tagen. Das Herz voll inniger Freude und demütigen Dankes schauen die fürstlichen Eltern und Großeltern auf dieses Kind. Und mit Euch jubelt Braunschweigs Land und Volk: „Der Herr hat Großes an uns getan, des sind wir fröhlich!“

Nach der Handauslegung der Paten nimmt die Herzogin Thyra den Täufling, tritt mit ihm vor das



Taufbecken und der Hofprediger vollzieht die Taufe unter der Nomengebung:

Ernst August Georg Wilhelm Christian  
Ludwig Franz Joseph Nikolaus.

Schließlich nimmt die Mutter selbst ihr Söhnlein und empfängt mit ihm den kirchlichen Segen.

Kurz vor 7 Uhr ist die Feier zu Ende, wieder bewegt sich der feierliche Zug durch den Dom und kehrt nach der Burg Dankwarderode zurück. Der Erbprinz war gleich vom Altar zurückgetragen worden.

Während der Taufhandlung dröhnen vom Monumentoplatz her die 21 Schüsse des Ehrensaluts der Braunschweigischen Batterie. In der Burg Dankwarderode kann dann die glückliche Mutter, dem Erbprinzen auf dem Schoß, den Herzog zur Linken, die Glückwünsche der hohen Verwandten und Gäste entgegennehmen. Eine Defilérevue beendet diesen Teil der Feier.

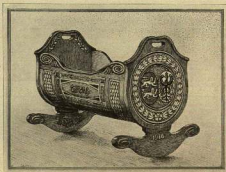
Um 8 Uhr versammeln sich die Taufgäste zur Galafest im Schlosse, die Fürstlichkeiten im großen Saal, das Gefolge in der Halle. Der Herzog dankt den erschienenen Gästen und den Monarchen, die Vertreter entsandt haben. Ihm erwidert namens der Gäste der Kaiser und spricht die Glück- und Segenswünsche der hohen Versammlung nochmals in eindrucksvoller Rede aus.

Draußen ist man indeß auch nicht müßig gewesen. Tausende versammeln sich am Hagenmarkt zum Fackelzug, der um 9 $\frac{1}{2}$  Uhr sich über Fallerslebenstraße, Theaterwall, Steinweg, Ritterbrunnen nach dem Schloßplatz bewegt. Dort stellen sich die Sänger in der Mitte auf, umgibt von einem Meer

von Flammen. Das Herzogspaar erscheint mit Kaiser und Kaiserin, Herzogin Thyra, Kronprinz, Prinz Eitel Friedrich und anderen hohen Gästen auf dem Balkon, um die musikalische Huldigung der Braunschweiger Sänger entgegenzunehmen. Unter Leitung des Herren Domkantor Wilms singen die Vereine: „Beidiert, weihet Herz und Hand“ von Franz Abt und „Mein Herz tu dich auf!“ von O. H. Lange. Dann bringt Stadtkrat vom Frankenberg in kurzer, kerniger Ansprache die Glückwünsche der Braunschweiger dar. Nach dem Hoch spielt die Musik die Nationalhymne und all die Tausende stimmen begeistert ein. Die Sänger singen noch das „Altniederländische Dankgebet“, und dann leert sich unter immer wiederholten Hochrufen der Schloßplatz, während die Leiter der an der Ehrenade beteiligten Vereine oben im Schlosse den Dank des Herzogs entgegennehmen.

Vorüber ist die glanzvolle Feier, aber sie wird noch lange leben im Gedächtnis der Braunschweiger. Mögen nun der hohen Eltern und des Volkes Wünsche in Erfüllung gehen, möge unser Erbprinz ein Segen werden für sein Haus, sein Land und sein Volk. Wie dürfen mit froher Zuversicht in die Zukunft sehen, wissen wir doch, welch eine Mutter ihm das Geschick beschert hat, und Wilhelm Raabe sagt mit Recht: „Was man von der Mutter hat, das behält man, und es ist auch gut so, denn jeder Keim sittlicher Fortentwicklung des Menschengeschlechts liegt darin verborgen.“ Möge Gott seinen Segen dazu geben!

Heil unserm Erbprinzen!



Wiege des Erbprinzen von Braunschweig

Gemalt von Geh. Hofrat Prof. A. Meyer, Zeichnung  
Hauptkist von Hofschreiner W. B. Koch, Welfenbühl





Original-Nachnahme von Rost, Selbstphotograph



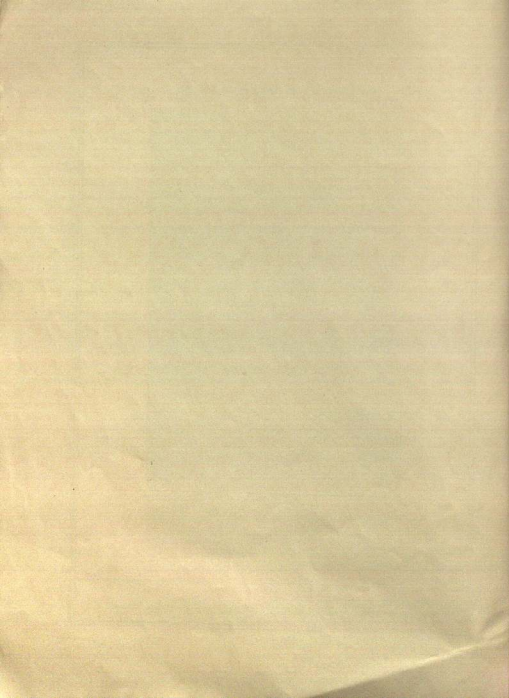
Original-Nachnahme von Rost, Selbstphotograph

Herzogin Viktoria Luise mit dem Erbprinzen  
Der Erbprinz Ernst August Georg Wilhelm



Original-Nachricht von Hanh, Selbstphotograph

Die Herzogliche Familie  
Herzog Ernst August, Herzogin Viktoria Luise und Erbprinz Ernst August Georg Wilhelm





Original-Aufnahme Hütchenberg, Damm 46 und Strömweg 46



Original-Aufnahme Hütchenberg 1268, Damm 46, Hütchenberg

Salutschießen auf dem Löwenwall am 18. März 1914  
Verteilung von Pressant an die Kanoniere



Original-Aufnahme Hofleutnant Müller, Datum 6

Herzog Ernst August in der Uniform der Schwere Reiter und Prinz Franz von Bayern



Original-Nachdruck Photographen Lange, Bremen 24 und Eisenweg 44



Original-Nachdruck Photographen Lange, Bremen 24 und Eisenweg 44

Unser Herzogspaar auf dem Bahnhof  
 Unser Herzogspaar auf dem Wege zur Bahn



Original-Aufnahme Lefflermann Müller, Darm 6



Original-Aufnahme Lefflermann Müller, Darm 6

Herzogin von Cumberland und Herzog Ernst August  
Prinzessin Olga und Herzogin Viktoria Luise





Original-Nachnahme Hoffmeister Müller, Bremen 2



Original-Nachnahme Steinhilf Noth, Eisenweg 30

Kaiser Wilhelm und Herzog Ernst August  
Kaiserin Auguste Viktoria und Herzogin Viktoria Luise

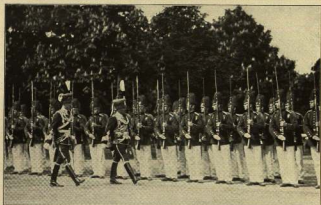


Original-Refresche Photographs Lange, Damm 24 und Steinweg 44



Original-Refresche Photographs Lange, Damm 24 und Steinweg 44

Ankunft des Kaiserpaares auf dem Bahnhof in Braunschweig  
Kaiser und Herzog mit Gefolge am Bahnhof

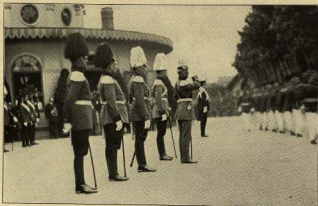


Original-Aufnahme Hoffmann & Müller, Bonn 6



Original-Aufnahme Hoffmann & Müller, Bonn 6

Kaiser Wilhelm und Herzog Ernst August beim Abmarschieren der Ehrenkompanie  
Großherzog von Mecklenburg-Schwerin und Herzog Ernst August zu Braunschweig und Lüneburg



Original-Referat des Koffelierers Müller, Datum 6



Original-Referat des Koffelierers Müller, Datum 6

Prinz Franz von Bayern nimmt den Parademarsch der Ehrenkompanie entgegen  
Braunschweigisches Gefolge auf dem Bahnhof



Original-Refraktur Rheinhaus Lange, Domus 24 und Eisenweg 44



Original-Refraktur Ritterl. Deutsch, Bohling 18

Prinz Maximilian von Baden und Gemahlin  
Prinz Adalbert von Preußen und Hauptmann von Grene

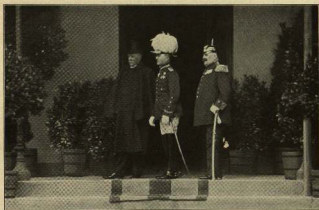


Original-Bildnisse Rithier Demuth, Bildzug 18



Original-Bildnisse Helldorff Wille, Damm 5

Prinz Waldemar von Dänemark und Herzog Ernst August  
 Prinz Heinrich XXXIII. Reuß j. L. und Gemahlin, Prinzessin von Preußen



Original-Aufnahme Gefliebrant Müller, Damm 6



Original-Aufnahme Gefliebrant Müller, Damm 6

Staatsminister Wolff, Kammerer-Mertens, Polizeipräsident von dem Busch  
Österreichischer Botschafter Graf von Szégyeny-Marich





Original-Aufnahme Referent Mäler, Damm 6



Original-Aufnahme Referent Mäler, Damm 6

Oberst von Baumbach, Kommandeur der Ziethen-Husaren in Rathenow  
Major von Tannstein, Kommandeur der Schwere Reiter



Original-Aufnahme Hofkammerkünstler, Bonn 6

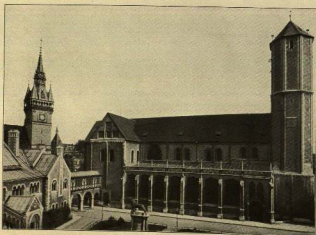


Original-Aufnahme Photographen Kongo, Bonn 24 und Steinweg 44

Herzog Ernst August und Kaiser Wilhelm vorm Schlosse  
Kaiser Wilhelm und Herzog Ernst August vorm Dome



Original-Nachnahme Maler Demuth, Bohlgang 18

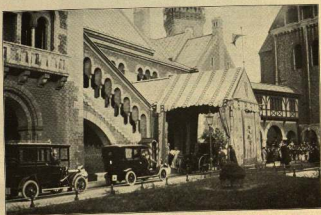


Original-Nachnahme Photographen Lange, Damm 54 und Steinweg 44

Die Preussischen Prinzen auf dem Wege zum Dome  
Der Dom, in dem die Taufe stattfand



Original-Positivum Photographen Lange, Datum 21 und 22. August 44



Original-Positivum Photographen Bernath, Datum 18

Der Galawagen mit dem Erbprinzen auf der Fahrt zum Dome  
Aufsahrt zur Burg Dankwarderode



Original-Polnische Hofkirche in Warschau, Dom 6



Original-Polnische Hofkirche in Warschau, Dom 6

Tauf-Altar im Dome  
Taufbecken



Original-Nachdruck Atelier Demuth, Böhlgang 18



Original-Nachdruck Atelier Demuth, Böhlgang 18

Herzogin von Cumberland und Herzog Ernst August auf einem Spaziergange  
 Die Schwestern des Herzogs Ernst August: Prinzessin Marie Luise von Baden,  
 Prinzessin Olga, Großherzogin Alexandra von Medlenburg-Schwerin



Original-Aufnahme R. Koda, Berlin, Zimmerstr. 48b



Original-Aufnahme Hofphotograf Müller, Damm 6

Die Brüder der Herzogin Viktoria Luise mit Gemahlinnen im Schloßgarten: Prinzessin August Wilhelm, Prinz Eitel Friedrich, Prinzessin Eitel Friedrich, der Kronprinz, die Kronprinzessin, Prinz August Wilhelm Oberhofmeisterin Frau v. d. Busche-Streithorst, Oberhofmeisterin Gräfin Schwickelt



## Hochzeits-

Ehren-, Jubiläums- und  
Gefenken-

## Gefenken

Moderner Zimmerschmuck  
Tafelgeräte und Tafelbesteck  
Jier- und Prunkgeräte  
Vornehme Gebrauchs-Gegenstände  
Aparate Beleuchtungslempen usw.  
empfehlen

## Freydank & Witte

Spezial-Geschäft für  
Kunst-, Luxus- und Gebrauchs-Gegenstände

Braunschweig, Markwall 16  
Reichhaltige Auswahl • • • Mäßige Preise

## W. Klauenberg sen.

Seensprecher Nr. 2012

Inhaber:

Hans Klauenberg

## Fallersleberstr. 44

Spezialgeschäft für

Seensprecher Nr. 2012

Reise-Artikel • Feine Lederwaren • Sport-Artikel

## Zahle Geld zurück.

Kopfschuppen, Haar-  
ausfall, Kahlköpfigkeit  
beseitigt unter Garantie  
Crème-Darß in Verbin-  
dung mit Parf- u. Haar-  
wasser. Einmal gebraucht,  
ständiger Kunde. Es gibt  
nichts Besseres. Das Jaden  
verschwindet sofort.

Crème 2,00  
Haarwasser 3,00

Eulenspiegel-Drogerie  
Braunschweig.

## ❖ Zigarren ❖

vielfach anerkannt, vorzügliche  
Sorten

Münzstraße 1a  
gegenüber dem Landgericht

## Wilh. Blume



## Konditorei und Café Emil Kohlmann

Wagner Nachf.

Braunschweig

Postweg 42. Ecke Hagenmarkt  
herzogl. Hoflieferant • Gasten-  
tutor C. H. d. H. Joh. Albrecht  
Erstes und ältestes Kondi-  
torei-, Bestell- und  
Verandgeschäft

## Buchdruckerei Eduard Rink

Inh.: Otto Reier

Braunschweig

Poststraße Nr. 6

Seensprecher 775

fertigt sämtliche im Privat-  
leben vorkommende

## Drucksachen

## Hermann Teichmann

Seensprecher 784

Braunschweig

Münzstraße 9



Ideal- und Erika-  
Schreibmaschinen

Büro-Möbel und Einrichtungen



## Paul Kathe

Braunschweig

Stiefwagenfabrik

Gepründet 1775 • Telefon 10  
Ständige Ausstellung ein-  
sacher und eleganter Luxus-  
wagen

Größe Auswahl  
wenig gefahrener Wagen  
Reparaturen werden billig  
ausgeführt.

Gepründet 1848

Großer

Seensprecher 1217

## Möbelmagazin-Verein

Braunschweiger Tischler-Innungsmeister

c. B. m. u. H. • Kleine Burg 15

Erstes und größtes Möbelmagazin für solide  
permanente

Wohnungs-Einrichtungen.

Zeichenbüro für Innen-Ausbau.



## P. J. Bland

herzogl. Braunschw.-Lüneb. Hoflieferant

Braunschweig

Spezialhaus in

Teppichen, Gardinen,

Möbelstoffen, Linoleum

und  
Künstlerisch ausgeführten Dekorationen.

Übernahme vollständiger Wohnungseinrichtungen.



Seit 1889

**Georg Freytag** Ind. 1 **Braunschweig**

Jernspr. 1243 Herzogl. Braunsch.-Lüneburg'scher Hof-Königlichen-Bäcker Beihlweg 56.

**Spezialität: ff. Gesundheits-Honigkuchen ohne Gewürz.**

Lieferant vieler Fürstenthümer. • Versand nach allen Kulturstädten.



Seit 1889

## ♦ ♦ Braunschweiger Granit- und Marmor-Industrie ♦ ♦

Telephon 4482

Alb. Jägerler

Telephon 4482

Kontor und Fabrik: Riddagshäuserweg 23

**Zimmerbrunnen ♦ ♦ Kamine ♦ ♦ Waschtisch ♦ Aufsätze**

Dampf-  
Waschensalz  
Fertigspr. 545

**Edelweiß**

Spezialität:  
Feine  
Herrenwäsche

Telephon Nr. 1479

**M. Haacke, Auguststraße 5**

Telephon Nr. 1479

Strumpfwaren

Unterzeuge

Leibwäsche

Korsetts

Damen-Röcke

Reform-Beinkleider

**Erstlings-Ausstattungen**

Weisse Stoffe für Leibwäsche • Weisse Stickereien • Wäsche-Befehle  
Schnelle Anfertigung sämtlicher Wäsche-Artikel nach Maß.

**Eisenhandlung**

**Rothe & Koch Nachf.**

G. m. b. H. Jernspr. 67 Begründet 1876

Kontor und Lager: Wendestraße 36

Trägerlager mit Bahnananschluß: Lichtalfstr. 15

**Größes Lager**  
in Stab- und Jaconeisen, Bandisen, Blechen u. Röhren  
aller Art. T- u. L-Eisen, Moniereisen.

**Spezialität:**  
Infillations- u. Kanalisationsartikel en gros.

**ERSTKLASSIGE  
KLISCHEES  
FÜR BUCHGEWERBE, INDUSTRIE UND KUNST**



GRAPHISCHE KUNSTANSTALTEN  
**KOHLER & LIPPMANN**  
BRAUNSCHWEIG



Special-Geschäft-Handschuhe eigener Fabrikation.

**Br. Schükler Nachf.** Ind. Robert Wende

Jernspr. 3312 Braunschweig Sege. 1873

Fest Behlweg 28 (Nähe Langerhof)

**Lederhandschuhe**

für Damen und Herren • Anfertigung nach Maß  
Täglich Handschuhwäsche und Säberei.



**Chr. Witte**

en gros  
en detail

Herzogl. Hoflieferant

Braunschweig, Ziegenmarkt Nr. 2

Altes und größtes

**Verandgeschäft in frischen Fleischwaren**

Beste Qualität.

Besondere Spezialitäten:

Maft-Ochsen- und Kalbfleisch sowie  
englische Lämmer.



**Paul Klose**



Damm 28

**Moderne Herren-Artikel.**



**F. W. Noltemeyer**

Hoffpediteur

Braunschweig, Hauptbahnhof

Möbeltransporte nach außerhalb und in der Stadt.

♦♦ Express-Paket-Verkehr ♦♦  
nach und von den größeren Städten.

♦♦ Sammelladungen nach allen Richtungen. ♦♦

Expedition, Zollabfertigung, Reisegepäck-Beförderung  
bei bester und promptester Bedienung.

Telegr.-Adr.: Expeditur Noltemeyer. ♦ Fernsprecher 79 u. 1081.



**Gebr. Rabeding, Sonnenstr. 2**

Taschen 1:

Uhren, Ketten, Ringe,  
Broschen u. Gelegen-  
heits-Geschenke ::  
Verlobungsringe  
ohne Schloß d. H. B.

Taschen 2:

Hüte ♦ Mähen  
Handschuhe  
Dauerschuhe  
Kragen ♦ Maschinetten  
Cordons  
Herbst gewöhnlich u. billig  
Schneider, Kleidermacher, Corsette u. Zubehöre



**Erstes Photo-Haus**  
**Wilhelm Müller**

Hoflieferant

Damm 6

Damm 6



Gegenüber dem Schloß Richmond.



Größtes Etablissement der Residenz.

**Kurhaus Richmond**

Fernsprecher Nr. 845

**Wolfenbüttelerstraße Nr. 30.**

Nächster Anflugsort für Braunschweig.

Der große Konzert-Saal hat 1100 Sitzplätze.

Es findet täglich Konzert statt:

**Militärkonzert**

und Konzert mit kinematographischen  
Vorführungen.

Große Restaurations-Räume und 3 kleine Säle.

Größerer Konzert-Garten mit 2 Mastbäumen und Sitz-  
gelegenheit für 4700 Personen.

Besitzer: Wilh. Junker.

Die Zahl der Tropfen, die er hegt,  
 sei ewern Tagen zugelegt!



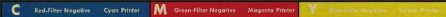
Braunschweigs  
 älteste Spezialität  
**Steger Mumme**

o Ausschank o  
 im historischen  
 Mumme-Haus  
 am Bäckerklink 4





# KODAK GRAY SCALE



black	3-color	white	cyan	violet	magenta	primary red	yellow	green
-------	---------	-------	------	--------	---------	-------------	--------	-------



# KODAK COLOR CONTROL PATCHES

*These colors have been selected as representative of those inks commonly used in photomechanical reproduction.*